

An den Vorsitzenden
des Stadtentwicklungsausschusses
Herrn Georg Fortmeier

Ergänzungsantrag der BfB-Fraktion zum TOP 5.4 „Moratorium Jahnplatz“ in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 05.12.2017

Sehr geehrter Herr Fortmeier,

zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 05.12.2017 stellen wir folgenden Ergänzungsantrag zum TOP 5.4 „Moratorium Jahnplatz“

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Zeit bis zur Auswertung der Daten der neuen Messstation auf dem Jahnplatz zu nutzen, um ein tragfähiges Verkehrskonzept für die gesamte Innenstadt zu entwickeln, das den Luftreinhaltebestimmungen gerecht wird.

Begründung:

Statt der Abbindung einer Fahrspur auf dem Jahnplatz ist die Fraktion der BfB der Meinung, zunächst belastbare Ergebnisse der neuen Messmethode per Container abzuwarten. Deshalb ist es zwischenzeitlich erforderlich, für die gesamte Innenstadt ein übergreifendes Konzept zur Verkehrsführung unter Berücksichtigung der Luftreinhaltebestimmungen zu entwickeln, das für die gesamte Innenstadt Gültigkeit hat.

In die Überlegungen sollten, neben einer intelligenten Verkehrsführung, auch Maßnahmen zur Stickoxydreduzierung einbezogen werden, die in anderen Städten bereits in der Erprobung sind. Dies kann von City-Trees bis hin zum Einsatz von Titandioxid für Flächen und Fassaden reichen.

Das Abbinden einer Fahrspur auf dem Jahnplatz führt lediglich zu einer Verschiebung der Verkehrsströme in angrenzende Bereiche mit daraus resultierender höherer Staugefahr und Schadstoffbelastung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Barbara Pape
(BfB)